



**BUS
SCHEUNE**

Der KFZ-Teileladen.

Ölanschlüsse:

Demontieren Sie die Drucköl- und Ölablaufleitungen vom Turbolader und reinigen Sie diese, einschließlich der Hohlschrauben sehr sorgfältig! Verwenden Sie bei der Montage der Leitungen niemals flüssige Dichtmaterialien.

Falls die Ölleitungen und Hohlschrauben nicht gereinigt werden können, müssen diese erneuert werden. Wechseln Sie das Motoröl und den Filter. Befüllen Sie die Ölbohrung des Turboladers mit Öl und bewegen und drehen die Welle anschließend ein wenig.

Luftwege:

Montieren Sie immer einen neuen Luftfilter und reinigen Sie das Ansaugrohr, einschließlich der Motorenentlüftung. Sollte ein MotorenentlüftungsfILTER verbaut sein, muss dieser erneuert werden. Wenn ein Intercooler eingebaut ist, muss dieser auf mögliche Öl- & Metallreste geprüft und gereinigt werden. Auspuffkrümmer und Druckrohr sollten auf eventuell vorhandene Rückstände des alten Turboladers überprüft werden.

Kurbelgehäuseentlüftung und Motorkondition:

In vielen Fällen ist die Kurbelgehäuseentlüftung die Ursache für Ölundichtigkeiten des Turboladers. Sollte der EntlüftungsfILTER oder das Sieb verstopft sein, steigt der Überdruck im Kurbelgehäuse des Motors an und versieht den Ölrückfluss des Turboladers mit diesem Druck. Der neue Turbolader wird in nur kurzer Zeit ölundicht. Bei älteren Motoren mit schlechter Kondition werden die Kurbelgehäusedämpfe mit geringen Ölmengen durch den Turbolader angesaugt und es kann zu Pfeifgeräuschen kommen.

Vor der Inbetriebnahme:

Befestigen Sie die gereinigte oder neue Ölversorgungsleitung am Motor, aber noch nicht am neuen Turbolader und leiten diese in ein Gefäß. Starten Sie anschließend den Motor so, dass er nicht anspringt, um die ersten noch stark verschmutzten Ölspritzer in dem Gefäß zu entsorgen. Montieren Sie anschließend die Ölversorgungsleitung am Turbolader. Achten Sie darauf, dass das Leitungsende bei der Montage nicht verschmutzt. Starten Sie wiederholt den Motor, so dass er nicht anspringt: um Öldruck aufzubauen – um die Druckleitung und den Turbolader zu entlüften – um evtl. zurückgebliebene Luftpolster zu beseitigen.

Inbetriebnahme:

Nehmen Sie den Motor nur in Betrieb, wenn die Versorgung des Turboladers mit ausreichend Öldruck sichergestellt ist. Ein Luftpolster von nur zwei Sekunden bei der Inbetriebnahme eines neuen Turboladers führt nachweislich zu einem Turbo-Lagerschaden mit Garantieablehnung!

1. Motor starten und mit Leerlaufdrehzahl einige Zeit vollen Druck aufbauen lassen.
2. Prüfen Sie sämtliche Öl- und Luftanschlüsse auf Dichtigkeit.
3. Probefahrt durchführen. (Fahrzeug nicht für längere Zeit im Leerlauf lassen.)